



# Wani light

*Edition 1 / 03.2015*

Deutsch

## DANKE

Herzlichen Dank, dass du dich für unser Produkt entschieden hast! Wir empfehlen dir, die Betriebsanleitung dieses Gurtzeugs sorgfältig zu studieren. Bitte beachte besonders die beiden Absätze:

### **Einbau des Rettungsschirms**

Der Rettungsschirm soll im Notfall dein Leben retten. Er muss fachgerecht eingebaut werden. Bei Bedarf muss er funktionstüchtig sein, egal ob dies in zwei Tagen oder in zwei Jahren geschieht.

### **Die Einstellungen des Gurtzeugs**

Das Gurtzeug ist das Verbindungsstück zwischen Pilot und Gleitschirm und ist entscheidend für die Leistung und den Komfort im Flug. Ein schlechtes Gurtzeug, das gut eingestellt ist, kann dich gut fliegen lassen, aber ein gutes Gurtzeug, das schlecht eingestellt ist, kann dir die Freude am Fliegen nehmen.

Wir sind überzeugt, dass dir dieses Gurtzeug einen höheren Komfort, mehr Leistung, Spaß und eine bessere Kontrolle im Flug bringt. Wir wissen, dass das Lesen einer Betriebsanleitung nicht sehr prickelnd ist. Berücksichtige bitte, dass die richtige Anwendung eines Gurtzeugs das Risiko von Flugunfällen erheblich verringert. Diese Betriebsanleitung enthält alle notwendigen Informationen, um das Gurtzeug richtig zu verwenden, einzustellen, zu fliegen und zu pflegen. Ein fundiertes Wissen über deine Ausrüstung wird deine Sicherheit erhöhen und deine Möglichkeiten ausbauen.

*Team Woody Valley*

---

## SICHERHEITSHINWEIS

*Mit dem Kauf einer Ausrüstung von Woody Valley bestätigst du, ein Gleitschirmflieger mit vorschriftsmäßigem Befähigungsnachweis zu sein und alle Risiken zu kennen, die sich aus dem Gleitschirmfliegen ergeben, einschließlich schwerer Verletzungen und Tod. Der unsachgemäße Gebrauch der Ausrüstung erhöht diese Risiken erheblich. Weder Woody Valley noch der Verkäufer der Ausrüstung von Woody Valley haften für Personenschäden, die du selbst erleidest oder Dritten zufügst, oder für sonstige Schäden jeglicher Art. Solltest du auch nur zu einem Aspekt unserer Ausrüstung Fragen oder Zweifel haben, wende dich bitte an deinen Händler vor Ort oder direkt an Woody Valley.*

---

# INHALT

<b>1- ALLGEMEINE INFORMATIONEN .....</b>	<b>1</b>
1.1- KONZEPT .....	1
1.2- SCHUTZ UND SICHERHEIT .....	2
1.3- S.O.S. ETIKETT .....	3
<b>2- VOR DER NUTZUNG .....</b>	<b>3</b>
2.1- RETTUNGSSCHIRM.....	3
2.1.1- Falten und Verstauen des Rettungsschirms im Innencontainer .....	4
2.1.2- Anbringen des Rettungsschirms am Gurtzeug .....	4
2.1.3- Einsetzen des Rettungsschirms.....	8
2.1.4- Passende Rettungsschirme .....	10
2.1.5- Herausziehen des vorderen Rettungsschirms.....	10
2.2- EINSTELLUNG DES GURTZEUGS .....	11
2.2.1- Einstellung der Rückenposition.....	13
2.2.2- Einstellung der Schultergurte.....	14
2.2.3- Einstellung des Brustgurts .....	14
<b>3- DAS FLIEGEN MIT WANÌ LIGHT .....</b>	<b>16</b>
3.1- KONTROLLEN VOR DEM FLUG .....	16
3.2- TASCHEN.....	17
3.3- CAMEL-BAK .....	19

3.4- TANDEM FLIEGEN .....	20
3.5- FLIEGEN ÜBER DEM WASSER .....	20
3.6- ANHÄNGE-KUPPLUNG .....	20
3.7- LANDEN MIT DEM WANì LIGHT .....	20
3.8- ENTSORGEN DES GURTZEUGS .....	20
3.9- REGELN FÜR DAS VERHALTEN IN DER NATUR .....	21
<b>4- ZUSAMMENFALTEN DES GURTZEUGS, VERSTAUEN DES GLEITSCHIRMS UND VERWENDEN DES RUCKSACKS .....</b>	<b>21</b>
<b>5- EIGENSCHAFTEN UND MONTAGE DES SONDERZUBEHÖRS .....</b>	<b>23</b>
5.1- MONTAGE UND EINSTELLUNG DES SPEED-SYSTEM .....	23
5.2 – RELAX-BAR .....	24
5.3 – LEG-COVER .....	24
5.4 – QUICK-OUT KARABINER .....	24
<b>6- WARTUNG UND REPARATUR .....</b>	<b>25</b>
<b>7- GARANTIE .....</b>	<b>26</b>
<b>8- TECHNISCHE DATEN .....</b>	<b>27</b>

# 1- ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Diese Ausrüstung besteht aus folgenden Komponenten:

- ✓ *Gurtzeug*
- ✓ *Sitzfläche aus Polypropylen mit biegsamem Vorderteil*
- ✓ *Karabinerhaken*
- ✓ *Rettungsschirm-Container mit zugehörigem Griff*
- ✓ *2 elastische Ersatzschlaufen zum Schließen des Rettungsschirm-Fachs*

Das wichtigste Sonderzubehör umfasst:

- ✓ *Speed-bar*
- ✓ *Relax-bar*
- ✓ *Leg-cover*
- ✓ *Quick-out-Karabinerhaken*

## 1.1- Konzept

Das WANÌ LIGHT ist ein komplettes und qualitativ hochwertiges Produkt der Kategorie Hike & Fly. Durch die Verwendung neuer Materialien und Konstruktionssysteme ist es uns gelungen, ein vollwertiges Gurtzeug inklusive Hochleistungs-Airbag mit einem Gewicht von nur 2,6 kg zu realisieren.

Die Form des Gurtsystems wurde von seinem großen Bruder Wanì übernommen, das sich mit seiner Ausgewogenheit zwischen Handlichkeit und Stabilität bewährt hat.

Das Wendesystem entspricht ebenfalls dem des Wanì, wobei der Rucksack und der Airbag, der in einer hinteren Tasche enthalten ist, voneinander funktional unabhängig sind. Dieses System verbessert sowohl das Flugerlebnis als auch die Optik der beiden Teile maßgeblich, die speziell für ihre spezifische Funktion konzipiert wurden.

Das WANÌ LIGHT ist bis ins kleinste Detail durchdacht und bietet alle Merkmale eines klassischen Gurtzeugs mit nur 2,6 kg.

Verwendungszweck: leichtes Luftsportgerät mit einer Leermasse von weniger als 120daN in der Sparte Gleitschirm.

## 1.2- Schutz und Sicherheit

Um ein möglichst geringes Gewicht zu erreichen, nutzt das WANÌ LIGHT nicht das bewährte Federsystem, das in den Modellen Haska und Wani verwendet wird, sondern ein völlig neu konzipiertes Airbag-System, das mehr Sicherheit bietet, als die Airbags der älteren Generation in Leichtgurtzeugen.

Dank der Verwendung von Nitinol (ein hoch widerstandsfähiger und unverformbarer Metalldraht), das wir in den unteren Rand des Airbags eingesetzt haben, ist es uns gelungen, bereits vor dem kompletten Aufblasen im Flug 60 % der maximalen Schutzwirkung zu erreichen. Wenn der Airbag vollständig aufgeblasen ist, bietet das Gurtzeug einen vergleichbaren Schutz wie die Modelle Wani und Haska.

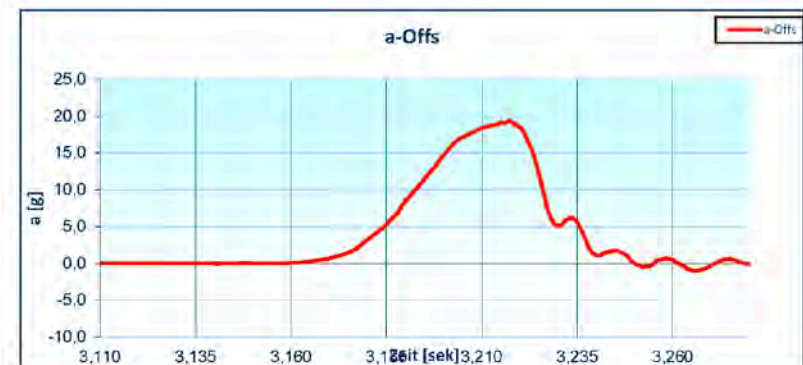
Auch das Aufblasventil wurde völlig neu gestaltet, um die Belüftung des Airbags unabhängig von der Position der Beine zu gewährleisten. Die schlanke Form des Ventils verbessert die Leistungen und die Optik des Airbags.

Das Gurtzeug WANÌ LIGHT ist nur mit Get-Up-Beingurten erhältlich. Dies ist das leichteste Sicherheitssystem, das verhindert, dass du das Schließen der Beingurte vergisst.



Inspection Report	Prüfnummer b		
Article	Wani light	Weight	51,0 kg
Customer	Woody Valley	Height of Fall	1,65 cm
Testlocation - Date	18.12.2014	Protection	Airbag
Temp. C°	20,5	MIPM	001 0021 030; 038; 003
MU/NZ + 99%	1,25 %	Stand	Rev. 1.0.1 - 08.11.2013
Chart start at [g]	1,00 g	V <sub>max</sub> respic	-5,36
Limit value [g]	50,0 g	Friction a-/1g	1,90 %
Frequency	1000,00 Hz	Freefall Start at t <sub>i</sub>	2,623
rating unit (InpFile)	1,000000 g	Freefall End at t <sub>f</sub>	3,161
Offset [g]	0,000000 g	Acc-Offset	-0,0128
Measuring sensor	100 g - ME AS 28 -	flow velocity m/sec	<7,0 (Airbag-Protecton only)

Results	raw	incl. MU
Maximum Acceleration g (raw data)	19,36 g	19,60 g
Intervalltime a <sub>&gt;50g</sub>	0,00 ms	
Intervalltime a <sub>&gt;30g</sub>	0,00 ms	
Intervalltime a <sub>&gt;20g</sub>	0,00 ms	
Freefall Time t <sub>drop</sub>	0,538 s	



Bad Grönenbach, 18.12.2014

Location, date

EAPR GmbH

Inspektionsstelle für Gleitschirmsysteme und Motorschirme

Guido Reusch

Inspektor

### **1.3- S.O.S. Etikett**

Dieses rote Etikett mit weißer Aufschrift ist gut sichtbar in einer Tasche auf der Polsterung des rechten Schultergurts angebracht. Auf der Rückseite dieses Etiketts kannst du Informationen vermerken, die du den Rettungskräften im Falle eines Unfalls mitteilen möchtest.



## **2- VOR DER NUTZUNG**

### **2.1- RETTUNGSSCHIRM**

Das Fach des Rettungsschirms bietet ein Höchstvolumen von 3,8l und ist für die leichten Rettungsschirme der jüngsten Generation konzipiert.

Der Container befindet sich unter der Sitzfläche. Das System zum Verstauen des Schirms wurde vollständig überarbeitet und ist nun einfacher und leichter. Mit diesem neuen System muss der spezifische Innencontainer mit zugehörigem Auslösegriff verwendet werden, der im Lieferumfang des Gurtzeugs enthalten ist. Es darf kein anderer Innencontainer und/oder Auslösegriff verwendet werden.



### 2.1.1- Falten und Verstauen des Rettungsschirms im Innencontainer

Das WANÌ LIGHT wird mit einem speziellen Innencontainer mit zugehörigem Auslösegriff geliefert. Falte den Rettungsschirm unter Beachtung der Abmessungen des Innencontainers. Bündle die Leinen des Rettungsschirms auf der gegenüberliegenden Seite des Auslösegriffs. Falte die Ränder des Innencontainers zusammen.



#### **ACHTUNG:**

*Lass dir beim Falten und Verstauen des Rettungsschirms im Innencontainer von einem Fluglehrer oder einer anderen qualifizierten Person helfen.*

### 2.1.2- Anbringen des Rettungsschirms am Gurtzeug

Es gibt drei Möglichkeiten, den Rettungsschirm mit dem Gurtzeug zu verbinden.

*Erste Möglichkeit:*

Die Verwendung eines mit Schraubgewinde ausgestatteten Karabiners, dessen Bruchbelastung über 2400 kg liegt. In diesem Fall sollen die Gurte mit einem elastischen Band in der Mitte des Karabiners auf beiden Seiten fixiert werden, um zu verhindern, dass der Karabiner quer zur



Verschraubung belastet wird. Der Schraubverschluss des Karabiners soll mit hohem Kraftaufwand geschlossen werden, um ein unbeabsichtigtes Öffnen des Karabiners zu vermeiden. Diese Art der Verbindung hält einer höheren Schockbelastung stand als die folgende zweite Möglichkeit und ist deshalb vorzuziehen.



#### Zweite Möglichkeit:

Der Verbindungsgurt des Gurtzeugs wird in die Schlaufe des Gurtes des Rettungsschirms eingeführt. Anschließend wird der Rettungsschirm durch die große Schlaufe des Verbindungsgurtes des Gurtzeugs geführt. Du erzielst so eine möglichst enge Verbindung, die gefährliche Reibungen zwischen den beiden Gurten durch die Schockbelastung bei der Öffnung vermeidet. Um zu verhindern, dass sich die Verbindung der beiden Gurten im Laufe der Zeit lockert, sichere den Knoten mit dem Klettband.



#### Dritte Möglichkeit:

Im Falle der Verwendung eines steuerbaren Rettungsschirms mit zwei Verbindungsgurten oder eines anderen Rettungsgeräts mit zwei Verbindungsgurten verbindet man das Rettungsgerät an den Schlaufen des Verbindungsgurtes des Gurtzeugs, die nahe an den gepolsterten Schultergurten zu finden sind. In diesem Fall wird der nicht benötigte Verbindungsgurt des Gurtzeugs zusammengefaltet, mit zwei elastischen Bändern fixiert und unter der Abdeckung hinter dem Nacken des Piloten verstaut.



Für diese Verbindung benötigt man zwei Schraubkarabiner mit einer Bruchlast von mindestens 1400 kg. Es muss sichergestellt werden, dass die Länge der Verbindungsgurte ausreicht, um das Rettungsgerät in den dafür vorgesehenen Rettungsschirm-Container des Gurtzeugs einzufügen. Es muss genügend Gurtlänge vorhanden sein, um sicherzustellen, dass bei der Betätigung des Rettungsschirms der Rettungsschirm noch im Innen-Container bleibt, bis er geworfen wird.



**ACHTUNG:**

 **WoodyValley**

Um ungewöhnliche seitliche Lasten zu vermeiden muss der Rettungsschirm an beiden Schlaufen der Schultergurte eingehängt werden. Nicht nur an einer der beiden.

Keine weiteren Gegenstände in den Kanal der Verbindungsgurte verstauen.





### 2.1.3- Einsetzen des Rettungsschirms

Schieb den Rettungsschirm so in den Container des Gurtzeugs, dass der Griff von außen sichtbar ist und die Leinen unten liegen.

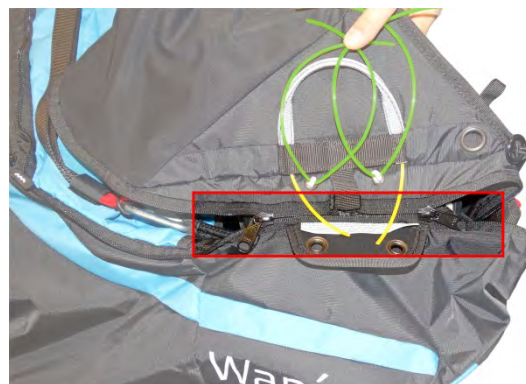
Setze den Griff in seinen Sitz ein und befestige den Klettverschluss des Griffs an dem des Gurtzeugs.

Führe je eine dünne Schnur (zum Beispiel ein Stück Gleitschirm-Leine) in beide elastische Schlaufen ein, mit deren Hilfe du dann den Behälter schließen kannst. Die elastischen Schlaufen müssen in die kleineren Laschen unter dem Griff eingeführt werden.



Bewege den Reißverschlusschieber der Abdeckung des Verbindungsgurtes und den Schieber des zweiten Reißverschlusses, der das andere Ende des Containers verschließt, bis ganz an den Anfang unter dem Griff des Rettungsschirms. Schließe den Reißverschluss von beiden Seiten um etwa 20 cm.

Schließe den äußeren Teil des Containers, wie im Foto gezeigt, und gib dabei Acht, dass sich keiner der Reißverschlüsse wieder öffnet. Schiebe die beiden Splinte aus gelbem Kunststoff in die elastischen Schlaufen und anschließend unter die vorgesehene Abdeckung zwischen den beiden.



Nachdem du alle Teile des Containers geschlossen hast, musst du überprüfen, ob die beiden Reißverschlüsse unter dem Öffnungssystem korrekt geschlossen sind.

Die Schnur muss am Ende dieser Phase vollständig entfernt werden. Ziehe sie dazu langsam heraus, um die elastischen Schlaufen nicht durch übermäßige Reibung zwischen den Teilen zu beschädigen.

Zum Schluss müssen die beiden Reißverschlüsse vollständig geschlossen werden, bis die Schieber unter ihren Abdeckungen an den gegenüberliegenden Enden verschwunden sind.



**ACHTUNG:**

 **WoodyValley**

*Bei jeder neuen Kombination von Rettungsschirm und Gurtzeug muss durch einen autorisierten Händler oder Fluglehrer geprüft werden, ob sich der Rettungsschirm tatsächlich herausziehen lässt. Die Prüfung erfolgt in einem Simulator. Das Herausziehen des Rettungsschirms muss in der normalen Flugposition problemlos möglich sein.*

*Das Gleitschirm-Gurtzeug und das Öffnungssystem des Rettungsschirms sind nicht geeignet für den freien Fall und einen starken Fangstoß. Die Konstruktion wurde getestet und zugelassen, so dass sie beim Öffnen des Rettungsschirms den Standardanforderungen für Gleitschirmfliegen standhält.*

*Dies schließt jedoch nicht aus, dass es durch den beim Öffnen des Rettungsschirms entstehenden Schlag zu Schäden an anderen Teilen des Gurtzeugs kommen kann. Dies gilt sowohl für den echten Notfall als auch gewolltes Auslösen, beispielsweise bei einem Sicherheitstraining.*

#### **2.1.4- Passende Rettungsschirme**

Das Volumen des Rettungsschirms beträgt höchstens 3,8 Liter für alle drei Größen.

#### **2.1.5- Herausziehen des vorderen Rettungsschirms**

Es ist wichtig, von Zeit zu Zeit die Position des Rettungsgriiffs im Normalflug zu ertasten, sodass der Bewegungsablauf im Notfall instinktiv erfolgt.

Im Ernstfall ist der Ablauf der Auslösung des Rettungsschirms wie folgt:

Ergreife den Griff für die Auslösung des Rettungsschirms und halte diesen fest.

Ziehe diesen nach außen, um das Rettungsgerät aus dem Gurtzeug-Container zu lösen. Suche freien Raum zwischen dem Gleitschirm und dir selbst und wirf den Rettungsschirm, der sich in diesem Moment noch in seinem Container befindet, so weit wie möglich in diesen freien Raum.

Vor der Landung nimm eine aufrechte Haltung ein und wende die „Fallschirmspringer-Landetechnik“ an, um das Verletzungsrisiko zu verringern.



## **2.2- Einstellung des Gurtzeugs**

Das WANÌ LIGHT bietet die Möglichkeit zur Einstellung der Rückenposition, der Breite des Brustgurtes sowie der Höhe der Schultergurte und garantiert dem Piloten so eine optimale Position. Um diese optimale Position zu finden, benötigst du etwas Zeit, die gut investiert ist, da du eine komfortable Flugposition erhältst.

Bei der Auslieferung wird das WANÌ LIGHT bereit auf eine Standard Ergonomie eingestellt, bis auf die Größe des Piloten. Daher empfehlen wir, den Gurt erst einmal nur an die Größe des Piloten anzupassen und die übrigen Einstellungen so zu lassen, wie sie werksmäßig bereits vorgenommen worden sind. Wenn du denn Gurt verstellst, dann kannst du ihn immer wieder auf die rot markierten Werkseinstellungen zurück stellen.



Den Gurt erst nach Einbau des Rettungssystems einstellen.

Um den Gurt passend einzustellen, empfehlen wir, ihn in einem Simulator aufzuhängen und ihn mit allen Dingen zu beladen, die du beim Fliegen auch dabei hast.



Einstellung der Rückenposition ① Absatz 2.2.1

Einstellung der Schultergurte ② Absatz 2.2.2

Einstellung des Brustgurts ③ Absatz 2.2.3

## 2.2.1- Einstellung der Rückenposition

Diese Einstellung ermöglicht die Regulierung des Neigungswinkels des Oberkörpers gegenüber der senkrechten Flugachse.



## 2.2.2- Einstellung der Schultergurte

Das Einstellen der Schultergurte gleicht die unterschiedlichen Größen des Piloten aus. Die entsprechende Schnalle befindet sich auf der Polsterung der Gurte. Die Schultergurte stützen für einen besseren Komfort auch einen Teil des Gewichts des Oberkörpers ab. Wir empfehlen, die Schultergurte so einzustellen, dass sie an deinen Schultern anliegen, weder zu lose noch zu straff.



## 2.2.3- Einstellung des Brustgurts

Der Brustgurt kann von 37 cm bis 49,5 cm bezüglich des Abstands der beiden Aufhängungskarabiner reguliert werden. Für den ersten Flug mit dem WANi LIGHT empfehlen wir dir, den Brustgurt auf die Breite von 40 cm einzustellen. Im Flug kann diese Einstellung bis zur eigenen optimalen Einstellung stufenweise geöffnet werden.

Wir erinnern Sie daran, dass mit einem zugezogenen Brustgurt ein stabileres Fluggefühl erreicht wird. Eine zu weite Öffnung des Brustgurtes bringt keine höhere Leistung des Gleitschirms und ein extrem zugezogener Brustgurt kann das „Eintwisten“ nach einem asymmetrischen Klapper begünstigen.



**ACHTUNG:**

*Alle Einstellungen symmetrisch auf beiden Seiten vornehmen.*

## 3- DAS FLIEGEN MIT WANÌ LIGHT

### 3.1- Kontrollen vor dem Flug

Für die maximale Sicherheit solltest du vor jedem Start eine komplette Sicherheitskontrolle durchführen.

Checke folgende Punkte:

- *Sitzt der Griff des Rettungsschirms gut in seiner elastischen Halterung und sitzen die Splinte fest?*
- *Sind die Taschen und Reißverschlüsse geschlossen?*
- *Sind alle Verschlüsse geschlossen?*
- *Sind die beiden Karabiner, die den Gleitschirm mit dem Gurtzeug verbinden, richtig geschlossen und gesichert?*
- *Ist das Speed-System richtig mit dem Gleitschirm verbunden?*



### 3.2- Taschen

In der Flugkonfiguration hat das WANÌ LIGHT eine geräumige hintere Tasche, in welcher der Wenderucksack verstaut wird und die außerdem ausreichend Platz für ein Camel-Bak bietet. An den Seiten des Gurtzeugs stehen dir zwei Taschen aus dehnbarem Netz zur Verfügung, mit Sicherheitsschlaufen zur Befestigung deiner Gegenstände.



In der Rucksackkonfiguration befindet sich auf der rechten Seite eine Tasche aus dehnbarem Lycra für den Transport von Teleskopstöcken, die dank des dehnbaren Bandes im hinteren Bereich nicht verrutschen. Auf der linken Seite ist eine praktische Flaschenhalterung angebracht, die auch dann erreichbar ist, wenn du den Rucksack trägst.

Im oberen Bereich des Rucksacks befindet sich eine nützliche und vielseitig verwendbare elastische Verschnürung zum Befestigen von Kleidungsstücken oder anderer Gegenstände.



### 3.3- Camel-Bak

Das WANÌ LIGHT ist für die Montage und Nutzung eines Camel-Bak, sowohl in Rucksack- als auch in Gurtzeug-Konfiguration, vorbereitet. Vor dem Abflug muss der Camel-Bak in dem entsprechenden Fach in der hinteren Tasche untergebracht werden. Führe den Schlauch durch das Plastikoval oben am Gurtzeug und schiebe ihn unter den beiden elastischen Bändern des linken Schultergurtes durch, wie im Foto gezeigt. Wenn der Camel-Bak beim Transport im Rucksack ist, dann lass den Schlauch aus dem Loch zwischen den Schultergurten austreten.



### **3.4- Tandem fliegen**

Das WANì LIGHT kann beim doppelsitzigen Fliegen für den Passagier eingesetzt werden.

### **3.5- Fliegen über dem Wasser**

Es wird empfohlen, das WANì LIGHT nicht für Flüge über Wasser zu verwenden, denn bei einer ungewollten Wasserlandung kann der schwimmende Rückenprotektor den Piloten unter Wasser drücken. Woody Valley empfiehlt eine geeignete Rettungsschwimmweste für Flüge über dem Wasser.

### **3.6- Anhänge-Kupplung**

Das WANì LIGHT ist für Windschleppstarts geeignet. Der Schlepphaken wird mit den Hauptkarabinern verbunden. Diese müssen dabei mit der eigenen Verschlussseite nach hinten zeigen. Für weitere Einzelheiten halte dich an die Anweisungen, die für den Schlepphaken gelten, oder wende dich an einen qualifizierten Fluglehrer des Windschleppbetreibers.

### **3.7- Landen mit dem WANì LIGHT**

Bei der Landung musst du die Beine aus dem Beinsack herausnehmen und eine aufrechte Haltung einnehmen. Lande nie in liegender Haltung, denn dies ist sehr gefährlich und kann trotz der Rückenprotektoren zu Rückenverletzungen führen, weil die Protektoren ein rein passives Sicherheitssystem sind. Das Aufrichten des Körpers vor der Landung ist eine aktive und effiziente Sicherheitsmaßnahme.

### **3.8- Entsorgen des Gurtzeugs**

Die in einem Gleitschirm oder Gurtzeug verarbeiteten Materialien verlangen nach einer sachgerechten Entsorgung. Bitte ausgediente Geräte zurücksenden.



### **3.9- Regeln für das Verhalten in der Natur**

Achte und schütze Natur und Landschaft, die uns beim Ausüben dieses Sports umgeben. Bleib auf den gekennzeichneten Wegen, lass keinen Müll zurück, mach keine störenden Geräusche und nimm Rücksicht auf das im Gebirge vorherrschende empfindliche Gleichgewicht.

## **4- ZUSAMMENFALTEN DES GURTZEUGS, VERSTAUEN DES GLEITSCHIRMS UND VERWENDEN DES RUCKSACKS**

Zum Wechsel von der Gurtzeug- zur Rucksack-Konfiguration muss die hintere Tasche vollständig geöffnet und der interne Rucksack geweitet werden. Stell die gesamte Ausrüstung auf den Kopf und klapp das Sitzbrett gegen die Rückenstütze des Gurtzeugs, so dass sämtlichen Gurte und Schnallen in dem "Sandwich" liegen, das sich zwischen Rückenstütze und Sitzbrett ergibt. Den zuvor zusammengelegten Gleitschirm auf den Airbag des Gurtzeugs legen.





Den hinteren Teil der Tasche und schließlich den Verschluss des Rucksacks über den Gleitschirm ziehen. Um den Reißverschluss problemlos zu schließen, drück den Rucksack zusammen, damit die im Gleitschirm und Airbag verbleibende Luft austritt.



Im oberen Teil bleibt genügend Platz für die Instrumente, den Helm und einige Kleidungsstücke.

Bei der Flugvorbereitung führst du diesen Ablauf in umgekehrter Reihenfolge aus und legst den Rucksack zum Schluss in der hinteren Tasche des Gurtzeugs zusammen.



## 5- EIGENSCHAFTEN UND MONTAGE DES SONDERZUBEHÖRS

### 5.1- Montage und Einstellung des Speed-System

Nachdem man die optimale Sitzposition gefunden hat, kann man den Beschleuniger einstellen. Dieses Gurtzeug ist mit allen gängigen, im Handel erhältlichen Beschleunigern kompatibel.

Der Gummizug vorn an der Platte, die die Speed-bar hält, verhindert, dass sich der Griff Ihres Rettungsschirms verheddern kann, wenn letzterer herausgezogen wird. Die Schnüre der Bar müssen zuerst durch die Ringe geführt werden, die am Gummiband vorn an der Platte befestigt sind, dann durch die Ösen an den vorderen Ecken der Sitzfläche, dann durch die Schnurrollen an den hinteren Ecken der Sitzfläche.

Die richtige Längeneinstellung kann nur an einem Simulator vorgenommen werden, indem man auch die Tragegurte einhängt, die dann von einer Hilfsperson gehalten werden. Der Beschleuniger soll in Ruhestellung nicht mehr als 10 cm nach unten hängen. Eine zu kurze Einstellung kann hingegen zu einem ungewollt beschleunigten Flug führen. Es ist sicherer, den Beschleuniger erst einmal zu lang eingestellt zu fliegen und diesen bei jedem Flug schrittweise zu kürzen.

Um die Speed-bar beim Startlauf zu sichern, benutze die beiden Riemen mit Magnetverschluss vor der Sitzfläche. Dieses System gestattet auch die Verwendung von Speed-bars mit verstellbaren mittigen Schnüren.

Wir erinnern daran, dass die Einstellungen immer beidseitig und symmetrisch vorgenommen werden müssen.



## **5.2 – Relax-bar**

An allen Woody Valley-Gurtzeugen kann ein Beinstrecker montiert werden, mit Ausnahme der Modelle, die dieses Accessoire bereits integriert haben. Der Beinstrecker soll die ausgestreckte Beinhaltung erleichtern und als Fußstütze dienen. Diese Körperhaltung wird von manchen Piloten als die bequemere Position empfunden, anstatt die Beine einfach baumeln zu lassen. Für die Montage des Beinstreckers bitte die mitgelieferte Anleitung beachten.

## **5.3 – Leg-cover**

Der Leg-cover ist ein von Woody Valley entwickeltes Produkt, um unseren Piloten einen unvergleichlichen Flugkomfort zu bieten. Der Beinsack bietet durch das wasserabweisende, atmungsaktive und elastische Material optimale Isolierung gegen Kälte und ist gleichzeitig aerodynamisch optimiert. Der Leg-cover wird mit einer Montageanleitung ausgeliefert.

## **5.4 – Quick-out Karabiner**

Das WANi LIGHT kann mit „Quick-out“-Karabinern ausgerüstet werden. Hinweise zu ihrer korrekten Installation finden Sie in der Gebrauchsanleitung dieser speziellen Karabinerhaken.



## 6- WARTUNG UND REPARATUR

Nach jedem Aufprall, nach missglückten Starts oder harten Landungen ist das Gurtzeug unbedingt sorgfältig zu kontrollieren, ebenso im Falle einer Beschädigung oder bei übermäßiger Abnutzung. Wir empfehlen, das Gurtzeug auf jeden Fall alle zwei Jahre von deinem Fachhändler kontrollieren zu lassen und die beiden Hauptkarabiner dabei auszutauschen.

Um ein frühzeitiges Altern des Gurtzeugs zu verhindern, vermeide, das Gurtzeug über die Erde, Gras, Steine oder raue Oberflächen zu schleifen. Vermeide es, das Gurtzeug unnötiger UV-Strahlung auszusetzen (Sonne). Setze das Gurtzeug nicht hoher Feuchtigkeit und Hitze aus.

Lagere deine gesamte Flugausrüstung an einem trockenen und luftigen Platz. Verstaue das Gurtzeug nie feucht oder gar nass.

Halte dein Gurtzeug so sauber wie möglich, indem du es regelmäßig mit einer Bürste mit Kunststoffborsten abbürstest und/oder mit einem feuchten Tuch reinigst. Sollte das Gurtzeug sehr stark verschmutzt sein, wasche es mit Wasser und einer milden Seife. Lass das Gurtzeug auf natürliche Weise in einem gut durchlüfteten Raum und fern von direkter Sonneneinstrahlung trocknen.

Wenn auch dein Rettungsschirm nass sein sollte (nach einer Wasserlandung), musst du ihn aus dem Gurtzeug herausnehmen (aber nicht trennen) und separat trocknen lassen. Packe ihn im Anschluss neu und verstaue ihn wieder im Rettungsschirm-Container des Gurtzeugs wie beschrieben.

Reparaturen oder der Austausch von Bestandteilen des Gurtzeugs dürfen nur vom Hersteller oder von ihm autorisierten Personen durchgeführt werden. Um die Funktionalität des Produkts und die Konformität mit der Zulassung zu gewährleisten, dürfen nur die vorgeschriebenen Materialien und die dafür notwendigen Techniken verwendet werden.

Die Schnellverschlüsse und die Reißverschlüsse sind sauber zu halten und mit Silikonspray zu schmieren.

Bei Instandhaltungsanfragen an einen autorisierten Woody Valley Fachhändler oder Woody Valley bitten wir dich, immer die gesamte Artikelnummer, die auf dem Etikett im Rückenteil zu finden ist, anzugeben.

Um dieses hochwertige Gurtzeug zu bauen, wurden ausschließlich Materialien von bester Qualität verwendet, welche ein geringeres Gewicht pro Quadratmeter haben als Standardmaterialien. Diese Materialien sind empfindlicher als schwerere Materialien, und daher sollte man sorgsam mit diesem Gurt umgehen.

Wir wünschen dir grandiose Flüge und glückliche Landungen mit deinem **WANì LIGHT !**

## 7- GARANTIE

Während der gesetzlich vorgesehenen 2-jährigen Garantielaufzeit sind wir verpflichtet, etwaige Mängel an unseren Produkten, die auf Herstellungsfehler zurückzuführen sind, zu korrigieren.

Bitte fülle innerhalb von 10 Tagen nach dem Kauf das Formular aus, das du auf unserer Webseite unter "Service" findest. Gib die ID des Gurtzeugs ein, die du der silberfarbenen Plakette auf der hinteren Tasche entnehmen kannst.

Zur Anforderung einer Garantieleistung muss WOODY VALLEY unverzüglich über das Auftreten eines vermeintlichen Mangels in Kenntnis gesetzt werden. Dazu benötigen wir die ID des Gurtzeugs sowie eine ausführliche Beschreibung des beanstandeten Fehlers.

Anschliessend muss die Mangelware zur Instandsetzung zu WOODY VALLEY oder einer von ihr befugten Stelle eingeschickt werden.

WOODY VALLEY behält sich vor, die Methode zur Instandsetzung des Gurtzeugs (Reparatur, Auswechseln von Teilen oder des gesamten Produkts) nach eigenem Ermessen zu bestimmen.

Die Garantie gilt nicht für etwaige Schäden infolge von nachlässigem oder unsachgemäßem Gebrauch des Produkts (z.B. mangelnde Pflege, unangemessene Aufbewahrung, Überlastung, Exposition extremer Temperaturen, usw.). Gleiches gilt für Schäden, die auf Unfälle, den Öffnungsschlag nach dem Auslösen des Rettungsschirms und normalen Verschleiß zurückzuführen sind.

## 8- TECHNISCHE DATEN

Abstand der Hauptkarabiner vom Sitzbrett	Größe M cm 43; L cm 45; XL cm 47
Abstand zwischen den Hauptkarabinern (min - max)	Größe M 39,5–49,5 cm; L 41-53 cm; XL 41-56 cm
Maße des Sitzbretts - Größe M	Hintere Breite 33 cm; vordere Breite 30 cm; Tiefe 34 cm
Maße des Sitzbretts - Größe L	Hintere Breite 35 cm; vordere Breite 32 cm; Tiefe 36,5 cm
Maße des Sitzbretts - Größe XL	Hintere Breite 37 cm; vordere Breite 34 cm; Tiefe 39 cm
Gesamtgewicht inkl. des Rettungsschirmgriffs, Hauptkarabinern und Protektor	M = 2,5 kg; L = 2,6 kg; XL = 2,9 kg
Protektor Typ	Airbag
Typ der Schließen	Get-Up
Unterbringung des Rettungsschirms	Integrierter Container, der unter dem Sitzbrett eingebaut ist mit seitlichem Betätigungsgriff
Einsatzgrenzen	120 daN

---

Es wurde mit allen Mitteln versucht sicherzustellen, dass die Informationen, die du in dieser Anleitung findest, korrekt sind. Bitte beachte jedoch, dass sie nur als Leitfaden zu betrachten ist. Änderungen dieser Bedienungsanleitung sind ohne vorherige Mitteilung möglich.

Informiere dich über den aktuellen Stand deines WANì LIGHT unter [www.woodyvalley.com](http://www.woodyvalley.com)

Letzter Stand: MÄRZ 2015

---